

Ergänzende Hinweise zur Erstellung von Seminar- und Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Marco Caliendo
www.uni-potsdam.de/empwifo
Universität Potsdam

1. Allgemeiner Leitfaden:

- Ein allgemeiner Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben ist für 3 Euro an der Professur für Wachstum, Integration und nachhaltige Entwicklung (Prof. Dr. Heinemann) während der Sprechzeiten im Sekretariat erhältlich.

2. Abgabe:

- Seminararbeiten: zwei gedruckte Exemplare, davon eines gebunden/geheftet und eines ungebunden, sowie in elektronischer Form an den Lehrstuhl.
- Abschlussarbeiten: drei gebundene Exemplare sowie in elektronischer Form an das zentrale Prüfungsamt (vgl. Prüfungsordnung bzw. BAMA-O).
- Bei empirischen Seminar- oder Abschlussarbeiten sind außerdem die kommentierten Stata Do-Files (Syntax) in elektronischer Form am Lehrstuhl abzugeben. Beachten Sie, dass die eingereichten Do-Files (nach Anpassung der Verzeichnispfade) fehlerfrei durchlaufen und jedes Ihrer Ergebnisse exakt replizieren müssen.

3. Bearbeitungszeitraum:

- Seminararbeit: nach Absprache
- Bachelor-Abschlussarbeit: 6 Monate
- Master-Abschlussarbeit (Studienbeginn vor WS 2014/15): 3 Monate mit Option auf Verlängerung auf 6 Monate
- Master-Abschlussarbeit (Studienbeginn ab WS 2014/15): 4 Monate mit Option auf Verlängerung auf 6 Monate

4. Formatierung der Arbeit:

- Schriftart: Garamond oder Times New Roman
- Blocksatz
- Schriftgröße: 12pt bei 1.5fachem Zeilenabstand
- Fußnoten, Hinweise bei Abbildungen/Tabellen: 10pt bei einfachem Zeilenabstand
- 2.5cm Rand (an allen Seiten)

5. Aufbau der Arbeit:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- ggf. deutsche Zusammenfassung (nur bei Arbeiten, die nicht auf deutsch verfasst wurden)
- ggf. Abkürzungsverzeichnis (nur falls die Arbeit Abkürzungen enthält)
- ggf. Abbildungsverzeichnis (nur falls die Arbeit Abbildungen enthält)
- ggf. Tabellenverzeichnis (nur falls die Arbeit Tabellen enthält)
- ggf. Symbolverzeichnis (nur falls die Arbeit Symbole enthält)
- ggf. Anhangsverzeichnis (nur falls die Arbeit Anhänge enthält)
- Text (ohne Abbildungen und Tabellen)
- Literaturverzeichnis
- Anhang (enthält bspw. sämtliche Abbildungen und Tabellen)
- Eidesstattliche Erklärung
- Der Arbeit liegt zudem die „Einverständniserklärung für wissenschaftliche Arbeiten“ als loses Blatt bei.

6. Umfang der Arbeit (reiner Textteil, d.h. ohne Titelblatt, Verzeichnisse, Anhang und Erklärung):

- Verwenden Sie einseitig bedruckte weiße DIN A4 Blätter.
- Bachelor-Seminararbeit: etwa 15 Seiten
- Bachelor-Abschlussarbeit (Studienbeginn vor WS 2011/12): etwa 40 Seiten
- Bachelor-Abschlussarbeit (Studienbeginn ab WS 2011/12): maximal 30 Seiten
- Master-Seminararbeit (Studienbeginn vor WS 2014/15): etwa 25 Seiten
- Master-Seminararbeit (Studienbeginn ab WS 2014/15): etwa 20 Seiten
- Master-Abschlussarbeit (Studienbeginn vor WS 2014/15): etwa 70 Seiten
- Master-Abschlussarbeit (Studienbeginn ab WS 2014/15): maximal 54 Seiten

7. Angaben auf dem Titelblatt:

- Hochschule, Fakultät und Fachbereich, an denen die Arbeit eingereicht wird
- Titel der Arbeit
- Art der Arbeit (Seminararbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit)
- Name des/r Betreuers/in
- Bei Seminararbeiten: Angabe der Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Arbeit angefertigt wird, Name des/r Seminarleiters/in
- Lehrstuhl und Lehrstuhlinhaber
- Bei Bachelor-/Masterarbeiten: Name des/r Zweitgutachters/in
- Name und Kontaktdaten (Adresse, Email-Adresse und Telefonnummer) sowie Matrikelnummer des/r Verfassers/in
- Datum der Abgabe

8. Zitate und Literaturverzeichnis:

- Zitierweise: Jahreszahlenmethode („kurze Zitierweise“). D.h. im Text folgt der Autor (bzw. die Autoren) mit Nachname sowie das Veröffentlichungsjahr und ggf. die Seitenzahl hinter dem zitierten Gedanken oder Absatz. Keine Fußnotenzitierweise.
- Literaturverzeichnis im Harvard oder APA Stil.
- Grundsätzlich sind die Originalquellen zu zitieren, Sekundärzitate sind zu vermeiden. Direkte Zitate sind nur sehr sparsam einzusetzen.
- Sämtliche Quellenangaben müssen einen eindeutigen Rückschluss auf die verwendete Quelle im Literaturverzeichnis ermöglichen.
- Auf alle im Literaturverzeichnis enthaltenen Quellen muss in der Arbeit mindestens einmal verwiesen werden (im Text, in einer Fußnote oder der Beschriftung einer Abbildung oder Tabelle).
- Achten Sie bei Erstellung des Literaturverzeichnisses auf Übersichtlichkeit, Einheitlichkeit, Ordentlichkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit. Wir empfehlen den Einsatz eines Literaturverwaltungsprogrammes.

9. Abbildungen und Tabellen:

- Abbildungen oder Tabellen können oftmals Ergebnisse übersichtlich und anschaulich zusammenfassen und dadurch die Lektüre des Textes erleichtern. Sie sollten dabei stets derart gestaltet sein, dass sie auch ohne den Text möglichst verständlich sind. Hierzu können Hinweise oder Erläuterungen unter der Abbildung oder Tabelle eingesetzt werden.
- Auf alle verwendeten Abbildungen und Tabellen wird mindestens einmal im Text (für zentrale Ergebnisse) oder in einer Fußnote (für ergänzende Ergebnisse) verwiesen. Zentrale Ergebnisse in Abbildungen oder Tabellen sollten stets im Text ausreichend beschrieben und interpretiert werden.
- Sämtliche Tabellen und Abbildungen befinden sich im Anhang (soweit nicht anders vereinbart), sind jeweils fortlaufend durchnummeriert, enthalten einen Titel und sollten insgesamt möglichst einheitlich gestaltet sein.

10. Abschließende Bemerkungen:

- Arbeiten Sie einen deutlich erkennbaren roten Faden der Arbeit heraus und motivieren Sie die einzelnen Abschnitte. Achten Sie auf eine sinnvolle Gliederung der Arbeit. Erläutern und begründen Sie den Aufbau der Arbeit kurz am Ende der Einleitung.
- Argumentieren Sie in Ihrer Arbeit knapp und präzise. Arbeiten Sie Ihre zentralen Ergebnisse klar und deutlich heraus und vermeiden Sie Wiederholungen.
- Zur Literaturrecherche bieten sich beispielsweise EBSCOhost, JSTOR, SpringerLink oder ISI Web of Knowledge an. Zugriff auf Journalartikel erhalten Sie aus dem Universitätsnetzwerk über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek.
- Setzen Sie sich kritisch mit der herangezogenen Literatur auseinander und prüfen Sie die übernommenen Argumente und Ergebnisse auf ihre Stichhaltigkeit.
- Fußnoten können eingesetzt werden, um ergänzende und weiterführende Erläuterungen zum Text zu geben, die nicht näher ausgeführt werden sollen. Beispielsweise eine grundlegend andere Meinung, die nicht näher betrachtet wird, oder ein konkretes Beispiel zu einer allgemeinen Aussage. Grundsätzlich sollte die Arbeit auch ohne Lektüre der Fußnoten verständlich sein.
- Unterschätzen Sie nicht den zeitlichen Aufwand für die korrekte Formatierung der Arbeit und der Zitate/des Literaturverzeichnisses.
- Als weiterführende Literatur empfehlen wir:
 - Rossig, W.E. (2011): Wissenschaftliche Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Berlin/Druck.

- Thomson, W. (2001): A Guide for the Young Economist: Writing and Speaking Effectively about Economics, MIT Press.
- Für die Datenaufbereitung im Rahmen empirischer Arbeiten eignet sich:
 - Mitchell, M.N. (2010): Data Management Using Stata. A Practical Handbook, Stata Press.

Viel Erfolg!